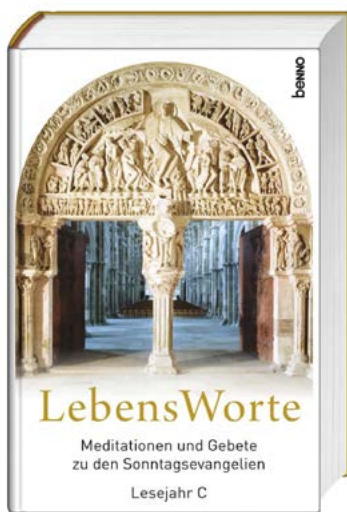


Leseprobe



LebensWorte

Meditationen & Gebete zu den Sonntagsevangelien,
Lesejahr C

160 Seiten, 12,5 x 19,5 cm, gebunden, zweifarbig, mit
Schmuckfarbe

ISBN 9783746244761

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 02015

LebensWorte

Meditationen und Gebete
zu den Sonntagsevangelien

Lesejahr C

benno

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Informationen sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in
unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen
und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4476-1

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Umschlaggestaltung: BIRQ DESIGN, Leipzig
Umschlagfoto: © Gianni Dagli Orti/Corbis
Gesamtherstellung: Kontext, Lemsal (A)

Inhaltsverzeichnis

Advent	7
Weihnachtszeit	17
Fastenzeit	33
Osterzeit	53
Zeit im Jahreskreis	77

ADVENT

1. Adventssonntag

• LESUNGEN

Jer 33,14–16 / 1 Thess 3,12 – 4,2 / Lk 21,25–28.34–36

• AUS DEM EVANGELIUM

Richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

Lk 21,28

• IMPULS

Wir Christen vertrauen, dass die Geschichte der Menschheit von Gott gelenkt wird. Nach einem Wort Jesu kann Gott auch aus Steinen Kinder Abrahams erwecken. Was bedeutet das anderes, als dass Gott auch das Herz der Abständigen, Lauen, Verbitterten und Empörten erreichen kann!

Darum bin ich überzeugt, dass die Kirche bei den jungen Christen und mit den jungen Christen Zukunft hat. Und auch unsere Kinder und Jugendlichen werden Zukunft haben, wenn sie in Jesus Christus Gott finden und die Kirche Jesu Christi verstehen lernen als Gemeinschaft der Glaubenden, die uns mitträgt auf dem Pilgerweg des Glaubens hin zum lebendigen Gott.

Dafür sollen jugendliche und erwachsene Christen einander wechselseitig Zeugen sein. Die Seelsorger in den

Pfarreien, die Religionslehrerinnen und -lehrer und alle engagierten Christen können ihren wertvollen Beitrag dazu leisten.

Lassen wir uns durch vordergründige Erfahrungen nicht zu schnell entmutigen! Die Saat des Evangeliums geht auch in unseren Tagen auf. [...]

„Richtet euch auf und erhebt euer Haupt, denn eure Erlösung ist nahe!“ (Lk 21,28). Wir brauchen angesichts der Zukunft der Kirche nicht bestürzt und ratlos zu sein (Lk 21,25). Jesus gibt uns die Gewähr: Gott wird sich durchsetzen.

Gerhard Ludwig Kardinal Müller, Rom

• TAGESGEBET

Herr, unser Gott,
alles steht in deiner Macht;
du schenkst das Wollen und das Vollbringen.
Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit
Christus entgegengehen
und uns durch Taten der Liebe
auf seine Ankunft vorbereiten,
damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten,
wenn er wiederkommt in Herrlichkeit.
Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

• LIEDEMPFEHLUNG

Gotteslob Nr. 233,1

2. Weihnachtstag (Heiliger Stephanus)

• LESUNGEN

Apg 6,8–10; 7,54–60 / Mt 10,17–22

• AUS DEM EVANGELIUM

Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

Mt 10,22

• IMPULS

Stephanus hat gesehen und bekennt die Herrlichkeit dessen, was er da sieht: „Ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.“ Er ist erfüllt davon und er würde das Gefühl der Freude, das er erlebt, sicher als Weihnachtsgefühl beschreiben. Überwältigt von der Herrlichkeit Gottes, ist Stephanus von Freude erfüllt. Obwohl die Situation eine ganz andere, ganz und gar nicht weihnachtlich ist: Stephanus wird verfolgt und beschuldigt und vor die Stadt geschleift, um dort von einer zorngeladenen Menge gesteinigt zu werden. Offensichtlich also kann die Weihnachtsfreude eine Kraft entfalten, dass das Sehen der Herrlichkeit Gottes selbst dann noch trägt, wenn die Felsbrocken der Realität auf jemand hereinbrechen. [...] Angesichts der Einsamkeit, angefeindet und gehasst

bricht sich bei Stephanus eine tiefere Freude Bahn. Er sieht, dass durch die Weihnacht, die wir auf Erden feiern, der Himmel offen steht. [...] Stephanus, der sich davor nie sicher sein konnte, ob der Glaube im Ernstfall auch trägt, sieht in diesem Moment, dass die Herrlichkeit der Krippe hineinreicht in die Ewigkeit. Vor dieser Ewigkeit steht er wie jeder Mensch im Angesicht des Todes allein. Kein Mensch kann ihm das abnehmen. Aber die Krippe des Himmels leuchtet ihm. Die Weihnachtsfreude trägt.

P. Martin Löwenstein SJ

• TAGESGEBET

Allmächtiger Gott,
wir ehren am heutigen Fest
den ersten Märtyrer deiner Kirche.
Gib, dass auch wir unsere Feinde lieben
und so das Beispiel
des heiligen Stephanus nachahmen,
der sterbend für seine Verfolger gebetet hat.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

• LIEDEMPFEHLUNG

Gotteslob Nr. 236,5–6

4. Fastensonntag

• LESUNGEN

Jos 5,9a.10–12 / 2 Kor 5,17–21 / Lk 15,1–3.11–32

• AUS DEM EVANGELIUM

Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein fröhliches Fest zu feiern.

Lk 15,24

• IMPULS

Weil Sünde Maßlosigkeit ist und Verlust von Ansehen und Herrlichkeit bedeutet, ist Vergebung Anlass für ein ebenso maßloses herrliches Fest. Die ursprüngliche Herrlichkeit ist wiederhergestellt. [...] Und ebenso maßlos, wie der verlorene Sohn sein Erbe verschleudert, ebenso maßlos ist der Vater im Lukasevangelium in seinem Vergeben und feiert ein anstößig wirkendes, aber überaus angemessenes, großes Versöhnungsfest. Alles ist wieder gut. Vergebung bedeutet Reparatur der zerrissenen Netze. [...]

Denn die Gemeinschaftsfähigkeit wird wiederhergestellt. Im Deutschen unterscheiden wir zwischen Sünde und Schuld, meinen wir mit Sünde die Tat und mit Schuld das, was bleibt. Aber eigentlich bezeichnen beide dieselbe Sache, nur von zwei verschiedenen Seiten betrachtet. [...]

Wir bringen Menschen ans Kreuz und sind selbst oft wie gekreuzigt. Gott aber macht aus diesem Dokument des Hasses ein Symbol der tiefsten Vergebung. Auch Schuld wird vergeben und ausgelöscht.

Johannes Kleene

• TAGESGEBET

Herr, unser Gott,
du hast in deinem Sohn
die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt.
Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben,
damit es mit froher Hingabe dem Osterfest entgegenseilt.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

• LIEDEMPFEHLUNG

Gotteslob Nr. 427,1

Dreifaltigkeitssonntag

• LESUNGEN

Spr 8,22–31 / Röm 5,1–5 / Joh 16,12–15

• AUS DEM EVANGELIUM

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen.

Joh 16,13

• IMPULS

Die Zeit nach Ostern/Pfingsten ist die Zeit des Heiligen Geistes und die Zeit der Kirche. Der Heilige Geist wird Jesus Christus, den Sohn, „verherrlichen“, seine göttliche Sendung sichtbar machen und sein Werk vollenden. Er wird die Glaubenden und Getauften immer tiefer in die Wahrheit Gottes hineinführen. Mit dem Weggang Jesu ist die Offenbarung also nicht abgeschlossen; die Geistsendung an Pfingsten war ein neuer Anfang. Es gibt also ein Wachsen, einen Fortschritt im Erfassen der Wahrheit, der Wirklichkeit Gottes. Mit der Kirche sind wir unterwegs zu immer tieferer Erkenntnis der Wahrheit, der Wirklichkeit Gottes und des wahren Wesens Jesu Christi. „Er wird mich verherrlichen“, sagt Jesus, d. h. die Herrlichkeit Christi, sein göttliches Wesen wird durch den Heiligen Geist immer mehr offenbar werden.

Die Verherrlichung Jesu bedeutet das totale Einssein zwischen Gott und seinem ewigen Wort, das in Jesus von Nazaret Mensch wurde und nun auferweckt ganz in der Herrlichkeit Gottes lebt. Jesus ist aber auch eins mit dem Geist, denn dieser „nimmt von dem, was sein ist, und verkündet es uns“. Wir sind also durch den Heiligen Geist mit hineingenommen in den innergöttlichen Dialog der Liebe, in dieses nie aufhörende Gespräch zwischen dem ewigen Gott und seinem Mensch gewordenen Wort, dem wahren Sohn Gottes, Jesus Christus.

Veit Dennert

• TAGESGEBET

Herr, himmlischer Vater,
du hast dein Wort und deinen Geist
in die Welt gesandt,
um das Geheimnis des göttlichen Lebens
zu offenbaren.

Gib, dass wir im wahren Glauben
die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen
und die Einheit der drei Personen
in ihrem machtvollen Wirken verehren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

• LIEDEMPFEHLUNG

Gotteslob Nr. 405,3

Kalenderübersicht für das Lesejahr C

Lesejahr C	2015/2016	2018/2019	2021/2022
1. Adventssonntag	29.11.2015	02.12.2018	28.11.2021
2. Adventssonntag	06.12.2015	09.12.2018	05.12.2021
3. Adventssonntag	13.12.2015	16.12.2018	12.12.2021
4. Adventssonntag	20.12.2015	23.12.2018	19.12.2021
Weihnachten	25./26.12.15	25./26.12.18	25./26.12.21
Fest der Hl. Familie	27.12.2015	30.12.2018	26.12.2021
Neujahr	01.01.2016	01.01.2019	01.01.2022
2. So. nach Weihnachten	03.01.2016	–	02.01.2022
Erscheinung des Herrn	06.01.2016	06.01.2019	06.01.2022
Taufe des Herrn	10.01.2016	13.01.2019	09.01.2022
Aschermittwoch	10.02.2016	06.03.2019	02.03.2022
1. Fastensonntag	14.02.2016	10.03.2019	06.03.2022
2. Fastensonntag	21.03.2016	17.03.2019	13.03.2022
3. Fastensonntag	28.03.2016	24.03.2019	20.03.2022
4. Fastensonntag	06.03.2016	31.03.2019	27.03.2022
5. Fastensonntag	13.03.2016	07.04.2019	03.04.2022
Palmsonntag	20.03.2016	14.04.2019	10.04.2022
Gründonnerstag	24.03.2016	18.04.2019	14.04.2022
Karfreitag	25.03.2016	19.04.2019	15.04.2022
Ostern	27./28.03.16	21./22.04.19	17./18.04.22

2. Sonntag der Osterzeit	03.04.2016	28.04.2019	24.04.2022
3. Sonntag der Osterzeit	10.04.2016	05.05.2019	01.05.2022
4. Sonntag der Osterzeit	17.04.2016	12.05.2019	08.05.2022
5. Sonntag der Osterzeit	24.05.2016	19.05.2019	15.05.2022
6. Sonntag der Osterzeit	01.05.2016	26.05.2019	22.05.2022
Christi Himmelfahrt	05.05.2016	30.05.2019	26.05.2022
7. Sonntag der Osterzeit	08.05.2016	02.06.2019	29.05.2022
Pfingsten	15./16.05.16	09./10.06.19	05./06.06.22
Dreifaltigkeitssonntag	22.05.2016	16.06.2019	12.06.2022
Fronleichnam	26.06.2016	20.06.2019	16.06.2022
Hll. Apostel Peter u. Paul	29.06.2016	29.06.2019	29.06.2022
Mariä Aufn. i. d. Himmel	15.08.2016	15.08.2019	15.08.2022
Allerheiligen	01.11.2016	01.11.2019	01.11.2022
Allerseelen	02.11.2016	02.11.2019	02.11.2022
2. Sonntag im Jahreskreis	17.01.2016	20.01.2019	16.01.2022
3. Sonntag im Jahreskreis	24.01.2016	27.01.2019	23.01.2022
4. Sonntag im Jahreskreis	31.01.2016	03.02.2019	30.01.2022
5. Sonntag im Jahreskreis	07.02.2016	10.02.2019	06.02.2022
6. Sonntag im Jahreskreis	–	17.02.2019	13.02.2022
7. Sonntag im Jahreskreis	–	24.02.2019	20.02.2022
8. Sonntag im Jahreskreis	–	03.03.2019	27.02.2022
9. Sonntag im Jahreskreis	29.05.2016	–	–
10. Sonntag im Jahreskreis	05.06.2016	–	–

11. Sonntag im Jahreskreis	12.06.2016	–	–
12. Sonntag im Jahreskreis	19.06.2016	23.06.2019	19.06.2022
13. Sonntag im Jahreskreis	26.06.2016	30.06.2019	26.06.2022
14. Sonntag im Jahreskreis	03.07.2015	07.07.2019	03.07.2022
15. Sonntag im Jahreskreis	10.07.2016	14.07.2019	10.07.2022
16. Sonntag im Jahreskreis	17.07.2016	21.07.2019	17.07.2022
17. Sonntag im Jahreskreis	24.07.2016	28.07.2019	24.07.2022
18. Sonntag im Jahreskreis	31.07.2016	04.08.2019	31.07.2022
19. Sonntag im Jahreskreis	07.08.2016	11.08.2019	07.08.2022
20. Sonntag im Jahreskreis	14.08.2016	18.08.2019	14.08.2022
21. Sonntag im Jahreskreis	21.08.2016	25.08.2019	21.08.2022
22. Sonntag im Jahreskreis	28.08.2016	01.09.2019	28.08.2022
23. Sonntag im Jahreskreis	04.09.2016	08.09.2019	04.09.2022
24. Sonntag im Jahreskreis	11.09.2016	15.09.2019	11.09.2022
25. Sonntag im Jahreskreis	18.09.2016	22.09.2019	18.09.2022
26. Sonntag im Jahreskreis	25.09.2016	29.09.2019	25.09.2022
27. Sonntag im Jahreskreis	02.10.2016	06.10.2019	02.10.2022
28. Sonntag im Jahreskreis	09.10.2016	13.10.2019	09.10.2022
29. Sonntag im Jahreskreis	16.10.2016	20.10.2019	16.10.2022
30. Sonntag im Jahreskreis	23.10.2016	27.10.2019	23.10.2022
31. Sonntag im Jahreskreis	30.10.2016	03.11.2019	30.10.2022
32. Sonntag im Jahreskreis	06.11.2016	10.11.2019	06.11.2022
33. Sonntag im Jahreskreis	13.11.2016	17.11.2019	13.11.2022
Christkönigssonntag	20.11.2016	24.11.2019	20.11.2022

QUELLENVERZEICHNIS

1. Adventssonntag: Gerhard Ludwig Kardinal Müller, Rom: Hirtenwort zum 1. Advent 2003 für das Bistum Regensburg.
2. Adventssonntag: Pfr. Karl Sendker (Kevelaer): Predigt zum 2. Adventssonntag C, Quelle: <http://www.karl-sendker.de>.
3. Adventssonntag: Bischof em. Dr. Ivo Fürer (St. Gallen): Brief an die Gläubigen, 10./11.01.2004.
4. Adventssonntag: Bischof em. Dr. Paul-Werner Scheele (Würzburg): Predigt im Dankgottesdienst zum Abschluss der Turmsanierung der Marienkapelle, 21.12.2003.
- Weihnachten, Geburt des Herrn: Papst Franziskus, Predigt in der Christmette im Petersdom, 24.12.2014, © Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano.
2. Weihnachtstag, Heiliger Stephanus: Martin Löwenstein SJ, Predigt zum Fest des hl. Stephanus, 26.12.2009, http://www.martin-loewenstein.de/predigt-26_dezember-stephanus_2009.html.
- Fest der Heiligen Familie: Pfr. Georg Koch (Betzdorf): Predigt zum Fest der Hl. Familie 2003.
- Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria: Bischof Heinz Josef Algermissen (Fulda): Aktuelles Bischofswort zum Sonntag, 1.1.2006.
2. So. nach Weihn.: P. Guido Kreppold OFMCap (Ingolstadt): Predigt zur Christmette, 25.12.2001.
- Erscheinung des Herrn: Bischof Dr. Gebhard Fürst (Rottenburg-Stuttgart): Predigt am Fest der Erscheinung des Herrn in der Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart, 6.1.2005.
- Taufe des Herrn: Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien: Gedanken zum Evangelium am Fest der Taufe Jesu, 09.01.2010.
- Aschermittwoch: P. Fabian Conrad SVD, Im Auf und Ab das rechte Maß finden, Aus: Aschermittwoch, Predigtimpuls, www.steyler-missionare.de, © Rechte beim Autor.
1. Fastensonntag: P. Prof. Dr. Karl Josef Wallner OCist (Heiligenkreuz): Fasten find ich gut! 7 Wochen für die Seele, St. Benno Verlag 2012, S. 20 f.
2. Fastensonntag: Seelsorgeamtsleiterin Dr. Anne Rademacher (Erfurt): Predigt zum 2. Fastensonntag 2012.
3. Fastensonntag: Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz: Predigt zur Österlichen Bußzeit im Hohen Dom zu Mainz am 3. Fastensonntag, 7.3.2010.
4. Fastensonntag: Pfr. Johannes Kleene (Darmstadt): „Herrliches Fest der Vergebung“, in: Katholische Sonntagszeitung vom 13./14.3.2010.
5. Fastensonntag: Abtprimas Prof. Dr. Notker Wolf OSB (Rom): Ora et labora 2012. Der Notker-Wolf-Klosterkalender, St. Benno Verlag 2011.
- Palmsonntag: Bischof Dr. habil. Vitus Huonder (Chur): Predigt beim Pontifikalamt am Palmsonntag in der Kathedrale in Chur, 17.4.2011.
- Gründonnerstag: Papst Benedikt XVI. Predigt in der Abendmahlsmesse in der Lateranbasilika, 20.03.2008, © Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano.
- Karfreitag: Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising: Gott gibt alles – Um der Menschen willen. Kernsätze der Predigt am Karfreitag 2007, Hohe Domkirche zu Trier.
- Ostersonntag: Altabt Dr. Odilo Lechner OSB (München): Die Fülle des Lebens. Gedanken zur Fasten- und Osterzeit, St. Benno Verlag 2006, S. 47–48.
- Ostermontag: Friedrich Kardinal Wetter, em. Erzbischof von München und Freising: Hirtenbrief zur Fastenzeit 2005.
2. So. der Osterzeit: Prälat Prof. Dr. Wolfgang Oberröder (München): „Mein Herr und mein Gott“, in: Katholische Sonntagszeitung vom 10./11.4.2010.
3. So. der Osterzeit: Bischof Dr. Stephan Ackermann (Trier): Predigt im Pontifikalamt am Tag der Räte während der Heilig-Rock-Tage 2010.
4. So. der Osterzeit: Telefonseelsorgerin Christiane Knobling (Aschaffenburg): „Der Stimme Jesu folgen“, in: Würzburger katholisches Sonntagsblatt vom 25.4.2010.
5. So. der Osterzeit: Dechant Michael Dederichs (Düsseldorf): „Liebt einander – wie Gott die Menschen will“, in: Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln vom 30.4.2010.
6. So. der Osterzeit: Diakon Reinhold Lechinger (Landshut): „Liebe kann Berge versetzen“, in: Katholische Sonntagszeitung vom 8./9.5.2010.
- Christi Himmelfahrt: P. Dr. Thomas Gertler SJ, Predigt zum Hochfest Christi Himmelfahrt 2004, aus: Sankt Georgener Predigten, Heft 11.
7. So. der Osterzeit: Pfr. Thomas Eschenbacher (Würzburg): „Mutiger Schritt übers Wasser“, in: Würzburger katholisches Sonntagsblatt vom 16.5.2010.
- Pfingstsonntag: Joachim Kardinal Meisner, em. Erzbischof von Köln: Predigt am Pfingstmontag im Hohen Dom zu Köln, 23.5.2010.
- Pfingstmontag: Prof. Dr. Dr. habil. Klaus Müller (Münster): Predigt zum Pfingstmontag, 31.05.2004.
- Dreifaltigkeitssonntag: Erzb. Geistl. Rat Pfr. i. R. Veit Dennert, Predigt zum Dreifaltigkeitssonntag 2007.
- Fronleichnam: Bischof Dr. Gerhard Feige (Magdeburg), Predigt zu Fronleichnam in Magdeburg, 30.05.2013.
- Hll. App. Petrus und Paulus: Pfr. Stefan Menth (Faulbach): Predigt zum Hochfest Petrus und Paulus, 29.06.2008.
- Mariä Aufnahme in den Himmel: Papst Benedikt XVI., Predigt in der hl. Messe am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel in der Pfarrkirche „San Tommaso da Villanova“ in Castel Gandolfo, 15.08.2012, © Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano.